

KOMMUNAL WAHL PROGRAMM 2025 DINSLAKEN

Freie
Demokraten

Stadtverband
Dinslaken

FDP

FREIHEIT. FORTSCHRITT. VERANTWORTUNG. VERNUNFT.

Wir treten an für ein Dinslaken, das wirtschaftlich denkt, sozial handelt und kulturell lebt.

Wir stehen für eine moderne, digitale und effiziente Stadt, die den Bürgerinnen und Bürgern dient – nicht umgekehrt.

Unsere Politik ist lösungsorientiert, generationen-gerecht und ideologiefrei.

Unser Ziel:

**Ein Dinslaken, das die Chancen der Zukunft nutzt,
ohne seine Wurzeln zu verlieren!**

Ein Dinslaken, das zuhört, handelt und sich bewegt.

FDP Dinslaken – Weil Freiheit und Vernunft kommunal beginnt.

KULTUR

- Erhalt bestehender Kulturstätten – kulturelles Erbe sichern statt abbauen.
- Faire und transparente Vergabe von Fördergeldern – Gleichbehandlung für alle Kulturschaffenden.
- Bürokratie in der Kulturförderung abbauen – unkomplizierte Zugänge schaffen.
- Kultur als kommunale Pflichtaufgabe begreifen – nicht als freiwillige Nebensache.
- Eine moderne, offen nutzbare Stadthalle: „Stadthalle für Alle“.

VERKEHR

- Pünktlicher, verlässlicher Nahverkehr – auch in den Stadtteilen.
- Sichere, durchgehende Radwege – für alle Altersgruppen.
- Mobilfunk in allen Stadtteilen verbessern – Digitalisierung beginnt mit Netz.
- Stadtteile besser anbinden – durch Taktverdichtung und neue Konzepte.
- Flexible Bus-on-Demand-Angebote fördern – insbesondere in Randlagen und zu Nebenzeiten.
- Ausreichender und sinnvoll geplanter Parkraum – Innenstädte brauchen Erreichbarkeit

WIRTSCHAFT

- Stabile Gewerbesteuer – keine neuen Belastungen für Unternehmen.
- Gründerinnen und Gründer entlasten – mehr Unterstützung, weniger Hürden.
- Gewerbe- und Industrieflächen effizient nutzen – mit Zukunftsperspektive.
- Innenstadt und Stadtteilmärkte stärken – wirtschaftliche Vielfalt erhalten.
- Freies Parken ab 16 Uhr in Kaufzonen - nach Weseler Vorbild
- Belebung durch Anreize, nicht Verbote.

SOZIALES

- Bedarfsgerechter Ausbau von Kitas – für echte Wahlfreiheit von Familien.
- Pflegeangebote sichern – wohnortnah, bezahlbar und wertgeschätzt.
- Hilfe zur Selbsthilfe statt Dauer-Alimentierung – Menschen stark machen.
- Sicherheit und Lebensqualität für Senioren
- Teilhabe für Bedürftige durch konkrete Angebote in Bildung, Kultur und Mobilität.
- Hundesteuer für den ersten Hund abschaffen!

UMWELT

- Saubere Luft ohne Fahrverbote – mit Technologie und gesunder Vernunft.
- Bäume schützen – bei jeder Planung mitdenken und erhalten, wo möglich.
- Müllvermeidung durch Anreize und Aufklärung statt Bevormundung.
- Flächenversiegelung stoppen – intelligente Nachverdichtung statt Zubetonierung.

SPORT

- Sanierung maroder Sporthallen – Priorität für Schulen und Vereine.
- Vereinsförderung erhalten und ausbauen – langfristige Planungssicherheit geben.
- Ehrenamt im Sport stärken – durch Entlastung und Anerkennung.
- Vereinssport sichern – gerade für Kinder und Jugendliche.
- Wassersport ermöglichen – neue Perspektiven für Freizeitangebote schaffen.

VERWALTUNG

- Digitale Verwaltung auf allen Ebenen – einfacher Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger.
- Effizientere Personalstruktur – Qualität statt Quantität.
- Doppelstrukturen abbauen – klare Zuständigkeiten schaffen.
- Städtische GmbHs bündeln oder auflösen – Wirtschaftlichkeit prüfen.
- Einführung eines Rats-TV – politische Entscheidungen transparent machen.
- Schnellerer Service – Verwaltung muss Dienstleister sein.

WOHNRAUM

- Modernes Immobilienmanagement – effizienter Umgang mit städtischem Bestand.
- Neue Flächen für bezahlbaren Wohnraum – ohne neue soziale Brennpunkte.
- Einsparungen durch Homeoffice-Nutzung auch bei städtischen Gebäuden berücksichtigen.
- Bestehende Gebäude besser nutzen – Umnutzung vor Neubau.
- Keine Erhöhung der Grundsteuer – keine Belastungsspirale für Eigentümer und Mieter.
- Wohnungsbau vereinfachen – Genehmigungen beschleunigen, Prozesse verschlanken.
- Ghattobildung verhindern – soziale Durchmischung gezielt fördern.
- Saubere, sichere Stadtteile – durch Pflege, Präsenz und gutes Licht.

SCHULE UND BILDUNG

- Ausbau von Schulgebäuden und Turnhallen – Bildung braucht Platz.
- Verlässliche, bezahlbare Ganztagsangebote – für Eltern und Kinder.
- Kleine Klassen und gute Betreuung – pädagogische Qualität sichern.
- Schulplätze trotz Bevölkerungszuwachs gewährleisten – vorausschauend planen.
- Förderung, Ausflüge und Teilhabe sichern – Bildung darf nicht an der Herkunft scheitern.